

PILLAR 1: Die Neuverteilung von Besteuerungsrechten

Das Internationale Steuerrecht im Umbruch –
Vom Steuermodell einer digitalen Wirtschaft zu
einem neuen, globalen Besteuerungskonzept

Dr. Veronika Daurer, LL.B. (WU)
BMF, Abteilung für Internationales Steuerrecht
IFA-Veranstaltung 2. Dezember 2020

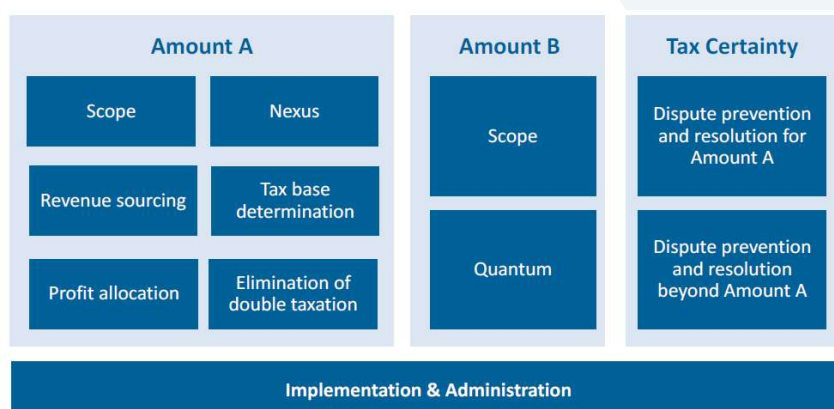
Öffentliche IF/OECD Dokumente

- 2015: BEPS Action 1 – Final Report
- 2018: TFDE Interim Report
- 13.02.2019: Public Consultation Document “ADDRESSING THE TAX CHALLENGES OF THE DIGITALISATION OF THE ECONOMY”
- Juni 2019: Programme of Work to Develop a Consensus Solution to the Tax Challenges Arising from the Digitalisation of the Economy
- 09.10.2019: Public consultation document “Secretariat Proposal for a “Unified Approach” under Pillar One”
- Jänner 2020: Statement by the OECD/G20 Inclusive Framework on BEPS on the Two-Pillar Approach to Address the Tax Challenges Arising from the Digitalisation of the Economy
- Oktober 2020: Tax Challenges Arising from Digitalisation
 - Report on the Pillar One Blueprint
 - Report on the Pillar Two Blueprint
 - Highlights
- Derzeit: Public Consultation (bis 14.12.)

Pillar 1 im Überblick

- Ziel: Neuverteilung von Besteuerungsrechten im Lichte neuer (digitaler) Geschäftsmodelle durch neue Nexusregelungen
- Ausweitung der Besteuerungsrechte von Marktjurisdiktionen („active and sustained participation in the economy“)
- Maßnahme: „Amount A“ – Vereinfachte, formelhafte Nettobesteuerung von Konzerngewinnen in Marktstaaten (basierend auf konsolidierten Abschlüssen)
 - Daneben: Amount B und Tax Certainty (auch über Amount A hinaus)

Pillar 1 im Überblick (Arbeitspakete)



Anwendungsbereich von Amount A

- Step 1 – Globale Umsatzgrenze:
 - MNE, das eine bestimmte Umsatzgrenze auf Basis des jährlichen, konsolidierten Konzernumsatzes überschreitet (zB 750 Mio €)
 - GGf phasenweise Einführung
- Step 2 – De Minimis Regelung: Ausnahme für MNE, deren Auslandsumsätze eine bestimmte, sehr geringe Schwelle nicht überschreiten
- Erfasste Aktivitäten:
 - Automated Digital Services (ADS): minimaler Einsatz personeller Ressourcen, über Internet/digitales Netzwerk (Positiv-/Negativliste)
 - Consumer Facing Businesses (CFB): Umsatzerzielung typischerweise durch Verkauf von Produkten/Dienstleistungen an Konsumenten (Marketing auf Konsumenten ausgerichtet)
- Ausnahmen: zB Rohstoffe, Finanzdienstleistungen

Nexus und Revenue Sourcing

ADS

- Nexus = Überschreiten einer Umsatzschwelle je Jurisdiktion
- Zuordnung der Umsätze je nach ADS, z.B. Online-Werbung - wo sich der Betrachter der Werbung zur Echtzeit befindet (Indikator: Geolocation, IP-Adresse, andere)

CFB

- Nexus = Umsatzschwelle sowie „Plus-Faktoren“ (z.B. physische Präsenz, Umsatz)
- Zuordnung der Umsätze je nach CFB, z.B. Warenverkauf - wo Endlieferung stattfindet (Indikator: Ort des Einzelhändlers, Lieferadresse)

Bestimmung der Bemessungsgrundlage

Schritt 1

Konsolidierter Konzernabschluss als Startpunkt für die Bestimmung des Gewinns vor Steuern

- Rechnungslegungsvorschriften äquivalent zu IFRS
- Steuerliche Überleitung zum Gewinn vor Steuern

Schritt 2

Erstellung segmentierter Abschlüsse, wenn erforderlich, und Berechnung des Gewinns vor Steuern

- Segmentierungsbefreiung
- Segmente auf Basis veröffentlichter Abschlussberichte
- Segmentierungsmerkmale (Hallmarks)

Schritt 3

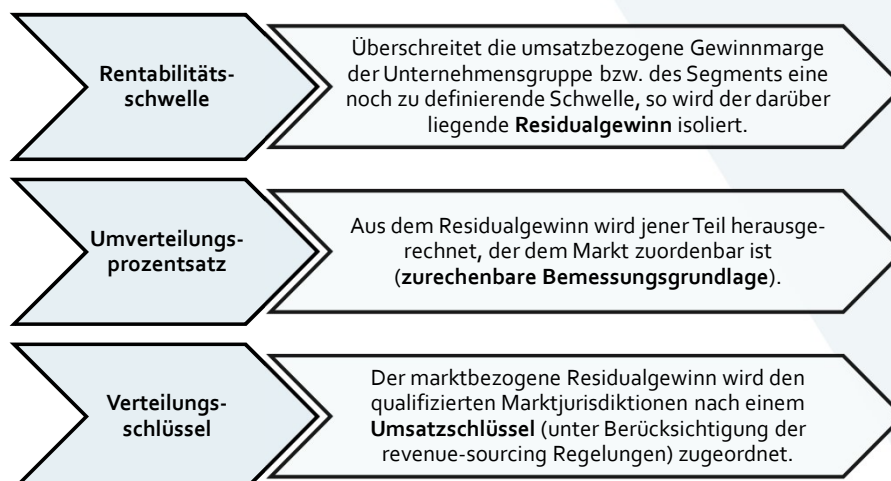
Anwendung der Verlustvortragsregelungen zur Berücksichtigung von Verlusten

- Verlustvortrag auf Segmentebene
- Pre-Regime Verluste und Profit Shortfalls noch zur Diskussion

OECD Pillar 1 Blueprint

7

Gewinnzuordnung – Die Formel



OECD Pillar 1 Blueprint

8

Vermeidung der Doppelbesteuerung

- Ziel: Mechanismus, der das neue Besteuerungsrecht nachvollzieht; Amount A keine zusätzliche Steuer
- **Identifikation** der zahlenden Einheit(en) im Konzern
 - Schritt 1 - Aktivitätstest: Wer übt Aktivitäten aus, die Residualgewinne schaffen (qualitative Analyse)
 - Schritt 2 – Profitabilitätstest: Kapazität zur Tragung der Steuerschuld (quantitative Analyse)?
 - Schritt 3 – Market connection priority test: Vorrangige Berücksichtigung bei Einheiten, die einen Bezug zu den relevanten Märkten haben
 - Schritt 4 – Anteilsmäßige Aufteilung: auf die verbleibenden Einheiten
- **Methode** zur Vermeidung der Doppelbesteuerung: Anrechnung oder Befreiung

AMOUNT B

- Standardisierte Vergütung zwischen verbundenen Einheiten für „**baseline marketing and distribution activities**“
- Vereinfachung der bestehenden Verrechnungspreisgrundsätze
- Definition
 - Qualitative Positiv-/Negativliste (typische Funktionen, Vermögensgegenstände, Risiken eines Routinehändlers)
 - Quantitative Indikatoren als Indiz für das Vorliegen eines qualitativen Indikators
- Standardisierte Vergütung durch Annäherung an einen dem Fremdvergleichsgrundsatz entsprechenden Verrechnungspreis (TNMM mit ROS als PLI)

TAX CERTAINTY

- Early tax certainty: Verpflichtender und verbindlicher Streitvermeidungsprozess in Bezug auf alle Elemente von Amount A
 - Standardisierte Selbsterklärung inkl Dokumentation für Amount A mit zentraler Zuständigkeit für Abgabe und Informationsaustausch („lead tax administration“)
 - Repräsentatives Gremium: Review Panel und Determination Panel (als nächste „Instanz“)
 - Optionaler Antrag auf Rechtssicherheit durch MNE
- Über Amount A hinausgehend: Initiativen zur Streitvermeidung (zB ICAP, gemeinsame Prüfungen, APAs etc.) und Streitbeilegung (fortlaufende Verbesserung MAP; neu: innovative Streitbeilegungsmechanismen, Amount B etc.)

Ausblick

- Cover Statement

„Though **no agreement has been reached**, the Blueprint nevertheless provides a solid foundation for a future agreement that would adhere to the concept of net taxation of income, avoid double taxation and be as simple and administrable as possible.“

„We agree to swiftly address the remaining issues with a view to bringing the process to a successful **conclusion by mid-2021** and to resolve technical issues, develop model draft legislation, guidelines, and international rules and processes as necessary to enable jurisdictions to implement a consensus based solution.“
- Umsetzung: Änderungen im nationalen Recht, Abschluss eines multilateralen Abkommens, zusätzliche Auslegungshilfen (Kommentar)
- Abschaffung unilateraler Maßnahmen

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!

Dr. Veronika Daurer, LL.B. (WU)
BMF, Abteilung für Internationales Steuerrecht
veronika.daurer@bmf.gv.at